



Einleitung

Aktuelle gesellschaftliche Transformationsprozesse verdeutlichen, dass Bildungssysteme vor tiefgreifenden Herausforderungen stehen. Digitale Technologien, Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz sowie globale Krisen verändern Arbeitswelt, Kommunikation und soziale Strukturen in hoher Geschwindigkeit. Diese Dynamik erschwert verlässliche Prognosen und erfordert von Lernenden wie Lehrenden eine ausgeprägte Flexibilität, die Fähigkeit zu kritischer Urteilsbildung sowie einen konstruktiven Umgang mit Unsicherheit. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Neuausrichtung von Bildung besondere Relevanz.

Bildung darf sich nicht auf die Vermittlung statischen Wissens beschränken, sondern sollte zunehmend die Förderung von Kompetenzen in den Fokus rücken, die zur Bewältigung komplexer Problemstellungen notwendig sind. Dazu zählen insbesondere die reflektierte Nutzung digitaler Medien, das Verstehen vielschichtiger Zusammenhänge und die aktive Mitgestaltung kooperativer Lernprozesse. Eine chancengerechte und inklusive Bildungslandschaft bildet hierfür eine zentrale Voraussetzung, da sie allen Lernenden – unabhängig von individuellen Merkmalen und sozialen Voraussetzungen – Teilhabe und Selbstwirksamkeit ermöglicht.

Zwar sind an einigen Schulen bereits Reformansätze sichtbar, doch prägen vielerorts weiterhin traditionelle Organisationsformen und Strukturen des Lernens den Alltag. Wenn Schule den Anforderungen des 21. Jahrhunderts gerecht werden soll, bedarf es grundlegender struktureller und didaktischer Veränderungen. Innovative Formate und pädagogische Konzepte können dazu beitragen, Schule als Lern- und Lebensraum weiterzuentwickeln, der Kinder und Jugendliche auf eine zunehmend digitale, vernetzte und komplexe Welt vorbereitet. Dies gilt in besonderer Weise auch für Lernende mit Taubheit oder Schwerhörigkeit, deren spezifische Lernvoraussetzungen im weiteren Verlauf im Fokus stehen.

In Anlehnung an Deweys oft zitierten Hinweis von 1916 wird deutlich: Eine Schule, die an überkommenen Praktiken festhält, läuft Gefahr, Lernende nicht angemessen auf ihre Zukunft vorzubereiten:

„If we teach today’s students as we taught yesterday’s, we rob them of tomorrow.“